

**Social Software in Theorie und Praxis: 7. Hildesheimer
Evaluierungs- und Retrieval (HIER) Workshop**

20. Februar 2008

Mobiles Tagging für die Bibliothek

**Ben Heuwing
Studiengang Internationales
Informationsmanagement (Magister)
Universität Hildesheim**

Gliederung

- Social Tagging in der Bibliothek
- Vorstellung der myBib-Anwendung
- geplante Evaluierung
- mobile Anwendungsszenarien

Social Tagging

- ❖ benutzergenierte Schlagworte
- ❖ Systematik entsteht kollaborativ
- ❖ Bookmarks, Blogeinträge, Videos, Bilder
- ❖ Motivation:
 - Persönliches Informationsmanagement
 - *Organisation* mit und für andere
 - *Kommunikation* mit anderen

Tagging in der Bibliothek

❖ Persönliches Informationsmanagement

- strukturierte Merkliste für Nutzer
- persönliche Bibliothek

❖ Soziale Ebene

- Organisation:
 - Organisationsmöglichkeiten für Lerngruppen oder Seminare
 - starker lokaler Kontext: uni-spezifische Begriffe, Namen von Dozenten oder Seminaren als Tags
- Kommunikation:
 - mehr als thematische Verschlagwortung: z.B. wertende Bezeichnungen ('einsteigerfreundlich')
 - Selbstdarstellung
 - Empfehlungen/Warnungen
 - attraktiver im lokalen Umfeld (für Freunde und Bekannte)?

Tagging in der Bibliothek - intern oder extern?

- ❖ Alternative: externe Anbieter (z.B. bibsonomy.org, connotea.com) als „Mashups“ mit OPAC
- ❖ Vorteile von externen Systemen
 - große Masse an Nutzern und Tags
 - sehr gute Systeme vorhanden
- ❖ Vorteile eines eigenen Systemes:
 - lokaler Faktor: uni-spezifisches Vokabular
 - bessere Einbettung im OPAC (Suchergebnisse etc.)
 - Einbindung von Daten verschiedener Ebenen (etwa hildesheim, gbv) trotzdem möglich
- ❖ eine der grundlegenden Fragen des Projekts

Projekt MyBib 1.0

- ❖ OPAC mit Tagging-Funktion für die UB-Hildesheim
- ❖ Anforderungen an das System:
 1. Persönliches Informationsmanagent für den Einzelnen
 2. Kommunikation zwischen Studierenden/andere Beteiligten
- ❖ Problem: „kritische Masse“ an Tags erreichbar?
 - kollaborativer Mehrwerteffekt erst bei einem hohen Anteil getaggtter Ressourcen erkennbar
 - Motivation durch gute Usability und Präsenz der Tags im Kontext
 - Motivation durch Social Software Elemente
- ❖ Prototyp: OPAC der Universitätsbibliothek wird im Hintergrund per http-get Anfragen abgefragt und die Ausgabe geparst
- ❖ app01.iw.uni-hildesheim.de/mybib/

Evaluierung

- ❖ Usability-Tests zur Qualitätssicherung
- ❖ Untersuchung der vergebenen Tags
 - Nutzeraktivität: Häufigkeit, Anzahl vergebenen Tags pro Ressource
 - Art der Tags (zusätzlich: lokale Spezifität der vergebenen Tags?)
 - Konvergenz bei der Tagvergabe
 - vgl. *Golder & Hubermann 2006: Usage patterns of collaborative tagging systems*
- ❖ umfangreiche Logfiles
- ❖ Interviews mit einzelnen Nutzer zu den von ihnen vergebenen Tags und ihrer jeweiligen Motivation

mögliche Erweiterungen des Systems

- special Tags: ~ifas:iw_kanon
- Exportfunktionen
- Externe Ressourcen einbinden
- Mobiles Tagging

mobiles Tagging/local tagging

- tagging (mit Etiketten) ≠ tagging (mit Begriffen)
- physische Tags: Barcodes oder RFIDs
- Objekte werden mit Etiketten „getaggt“ (als Identifier versehen)
- Tagging im öffentlichen Raum:
z.B. Stadt Winterthur
- mobiles Tagging in MyBib:
„tags taggen“ - mit Barcodes
oder RFIDs versehene
Bücher/Regale



INFO

BeeTag Local

30036

Fotografieren Sie diesen BeeTag um Informationen zu Ihrem aktuellen Standort, Ihrer Umgebung und der Ortschaft zu erhalten.

1. Senden Sie eine SMS mit **Bee** an **989**.
2. Installieren* Sie den BeeTag Reader gemäss den Installationshinweisen.
3. Starten Sie den Reader und fotografieren Sie den nebenstehenden BeeTag.

*Der User zahlt nur die Internetverbindung über seinen Provider.

Stadt Winterthur  STADTFÖRDERUNG  **WINTERTHUR**

Mobiler OPAC

- Räumlicher Kontext durch Scannen eines Barcodes oder eines RFID-Chips am Regal
- in Zukunft: beliebige Smartphones mit Kamera oder (vielleicht bald) mit RFID-Reader
- Einsatz für die Navigation am Regal und für die direkte Annotierung

The screenshot displays a mobile OPAC interface. At the top left, there is a logo for 'my mobil' and a link 'direkt zu content'. To the right, the text 'CSC600-CSC650' is shown, with sub-headers 'nur in diesem Regal' and 'nicht in diesem Regal'. Below this, there are navigation links: 'Suche', 'login/profil', and 'Zuletzt getaggt'. A red heading reads 'Ressourcen von Nutzer "tat": Alle tat / ALLE'. Below the heading, it shows '11 bis 20 von 61' with navigation arrows. The main content area lists search results with icons and user avatars:

- [Feld-Spezifische Indexierung von Internet-](#)
[Dokumenten im Rahmen von WebCLEF 2006](#)
• [ir ben web retrieval](#)
• [asdf tat](#)
- Sa 26.01.08 01:14
- [GeoCLEF 2006: Cross-linguales](#)
[geographisches Information Retrieval](#)
• [ir clef](#)
• [tat](#)
- Fr 25.01.08 14:28
- [Die Watergate-Affäre](#)
• [ausleihen politik](#)
• [tat](#)
- Do 24.01.08 15:48

mobile Navigationsmöglichkeiten

- ❖ räumlicher Kontext als Filter
 - Was steht hier?
 - Was steht in einem Regal in der Nähe?
 - Was gibt es in anderen Regalen zum Thema?
 - Welche Bücher zum Thema im Regal sind gerade ausgeliehen?
- ❖ direkte Reformulierung der Suchanfrage und neue Anfragen
- ❖ Probleme: Darstellung größerer tagclouds



„tagging-on-the-spot“

- Verteilen von Tags am Buchregal
- Alle Informationen zur Ressource verfügbar
- Kontext verfügbar (die anderen Bücher)
- höhere Motivation zum Taggen?
 - eine im Regal oder in Literaturangaben gefundene Ressource soll später erinnert werden
- Probleme: Texteingabe bei Mobilgeräten

Eigene Tags (?)
beliebig viele selbstgewählte Stichworte eingeben
(mit Leerzeichen getrennt) und speichern...

Tags (?) hinzufügen, die andere Nutzer für
diese Ressource vergeben haben:
[ausleihen](#) [film](#) [korea](#)

Ressource nicht öffentlich anzeigen

Alle Tags (?)
[ausleihen](#) [film](#) [korea](#)

Nutzerkommentare
-

gespeichert von:
[tat](#)
<< [Ressourcen von Nutzer tat](#)

Alles ▾

Evaluierung des mobilen Tagging

- ❖ Einzelne Testpersonen bekommen konkrete Aufgaben direkt am Regal
- ❖ räumlicher Kontext simuliert, kein Einsatz von RFID/Barcodes
- ❖ Information Seeking-Verhalten mit mobilen Geräten in der Bibliothek: Anwendbarkeit von Tags zur Suche
- ❖ Annotierungsverhalten 'vor Ort' - wird die Situation als motivierend empfunden?

app01.iw.uni-hildesheim.de/mybib

bald: uni-hildesheim.de/mybib

Literatur

- ❖ Morgan Ames, Mor Naaman: Why We Tag - Motivations for Annotation in Mobile and Online Media. In: Proceedings of the SIGCHI conference on Human factors in computing systems CHI '07, April 2007
- ❖ Scott A. Golder, Bernardo A. Huberman: Usage patterns of collaborative tagging systems. In: Journal of Information Science 2/2006 198-200.
- ❖ Eine aktuelle Übersicht gibt es auch unter:
http://www.bibsonomy.org/group/iim_mags_socsoft/folksonomy